

KG Rot-Gold Leverkusen feierte Nubbelauferstehung

Jürgen und Jutta Rettig, Karl-Heinz und Marion Klein sowie Gertrud Magenheimer wurden neu aufgenommen



Foto: Ursula Willumat

Die "Isenburger Mädchen und Junge" aus Köln-Holweide begeisterten mit ihren Tänzen, auch wenn für die Decke dafür eigentlich zu niedrig war.

Impressionen der Rot-Gold-Sessionseröffnung



Leverkusen - Bei der kleinen Gesellschaft Rot-Gold-Leverkusen, auch Familien-KG genannt, wurde wieder die traditionelle Nubbelauferstehung mit einem karnevalistischen Programm begleitet. Literat und Präsident der KG Achim Tolksdorf gelingt es jedes Jahr wieder eine tolle Mischung zusammen zu stellen. Es sind zwar nicht die unbezahlbaren "Karnevalsknaller aus Köln", aber für die familiäre Sessionseröffnung hat Tolksdorf das richtige Fingerspitzengefühl, Künstler zu verpflichten, die das Publikum in Stimmung bringen und unterhalten. Nach den offiziellen Regularien wurden Jürgen und Jutta Rettig, Karl-Heinz und Marion Klein sowie Gertrud Magenheimer neu aufgenommen. Hannelore Sommer wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Eine besondere Überraschung hielten die Vorstandsmitglieder der KG für Achim Tolksdorf bereit. Eine Präsidentenkappe mit drei Federn kürte ihn zum Präsidenten der Gesellschaft. Sichtlich

gerührt und völlig überrascht stand der neuernannte Präsident auf der Bühne. Der "Spillmannszoch Jot Drop" aus Köln sorgte für Unterhaltung und brachte die Gäste schon einmal richtig in Fahrt. Und die "zwei Mädchen aus Kölle am Rhing" die "Domhätzler" setzten noch eins drauf und sangen Schunkellieder. Nadine & Chantal, die optisch eine Augenweide für das männliche Publikum waren, wechselten in Sekunden auf der Bühne ihre Kostüme. Die Mitglieder der KG Rot-Gold Leverkusen sammelt das ganze Jahr über Gewinne für die Tombola, die schon sehr große Ausmaße angenommen hat. So wurden zwischendurch immer wieder Gewinner ermittelt und die hochwertigen Preise verteilt. Auf der Bühne stellte sich dann noch das Dreigestirn der Schlebuscher Clowns vor mit dem Motto: "Hingefallen, aufgestanden, Krönchen gerückt, weitergegangen".

Ein Volltreffer waren die "Isenburger Mädchen und Junge" aus Köln-Holweide, die schon vor fünf Monaten neu gegründet haben. Wegen der niedrigen Deckenhöhe tanzte das Corps vor der Bühne und begeisterte die närrischen Besucher. Mit einer großen Abordnung marschierte das Tambour- und Fanfaren-corps aus Düsseldorf-Eller in den Saal und sorgte für ausgelassene Stimmung.